

[22971] In aller Kürze erscheint in meinem Verlage:

Dr. Ernst Voulléme, Die Incunabeln der königlichen Universitäts-Bibliothek zu Bonn. Ein Beitrag zur Bücherkunde des XV. Jahrhunderts.

XIII. Beiheft zum Centralblatt für Bibliothekswesen.

262 Seiten. Preis 11 M.

Ueber Inhalt u. s. w. des vorliegenden Kataloges spricht sich in dem Vorwort Dr. Schaarschmidt, Direktor der Kgl. Universitäts-Bibliothek in Bonn, folgendermassen aus:

„Die Herausgabe des vorliegenden Verzeichnisses der Wiegendrucke der Königlichen Universitäts-Bibliothek in Bonn begleitet mich mit dem Wunsche, dass es sich, wie es den Verwaltungszwecken der Bonner Bibliothek dienen wird, so auch der wissenschaftlichen Inkunabelforschung als erspriesslich erweisen und einen neuen Schritt zur Erreichung des letzten Zieles dieser Art von Arbeiten, der Gründung eines möglichst vollständigen und seinem Inhalt nach möglichst vollständig bestimmten Corpus aller überhaupt vorhandenen Wiegendrucke, darstellen möge. Anknüpfend an die Kataloge Hains und Campbells hat Herr Dr. Voulléme nicht nur zahlreiche Berichtigungen und Ergänzungen zu dem Werke des ersteren beigebracht, sondern auch mehr als dreihundert Drucke zum ersten Male genau und gründlich beschrieben, auch bei einer erklecklichen Anzahl von undatierten Inkunabeln Druckort und Drucker bestimmt. Kann die im vorliegenden Katalog verzeichnete Sammlung von Wiegendrucke sich auch nicht mit denen messen, welche die grossen Staatsbibliotheken besitzen, da sie mit Ausschluss der Dabletten kaum 1200 Nummern aufweist, so zeichnet sie sich doch durch Vielseitigkeit aus und bietet, indem sie Erzeugnisse von mehr als 270 Druckerfirmen zählt, ein ziemlich anschauliches Bild des ältesten Zeitalters der schwarzen Kunst. Auch fehlt es ihr nicht an allerlei Seltenheiten. Die geschätzten Erzeugnisse der ältesten Kölnischen Druckerpresse, welche den Niederrhein so glänzend vertritt, umfassen mehr als 200 Nummern, darunter zahlreiche Drucke Koelhoff's, Quentells und besonders Ulrich Zells. Auch Drucke in deutscher Sprache finden sich in nicht geringer Zahl, dabei verschiedene Bibeln, ein Sachsenspiegel von 1480 und Eschenbachs Parcival. Weitere Einzelheiten sind unschwer aus dem Register der Drucke, das die vorliegenden Werke nach den Officinen und diese wieder nach den alphabetisch geordneten Druckorten zusammenstellt, welchem Register als passende Ergänzung ein Verzeichnis der Druckfirmen vorauseht, zu ersehen. . . .“

Aber auch äusserlich darf der Katalog ein besonderes Interesse in Anspruch nehmen. Hervorgegangen aus der bekannten Offizin von Wilh. Drugulin in Leipzig, ist in ihm der Versuch gemacht worden einer ökonomischen, gleichzeitig aber allen Anforderungen moderner Inkunabelforschung gerecht werdenden Satz- und Druckeinrichtung für Inkunabelkataloge. Möge dieser Versuch auch in dieser Hinsicht als gelungen und als Muster für spätere ähnliche Publikationen angesehen werden.

Ich sende dieses Beiheft, wie früher, in der Höhe der Kontinuation des „Centralblattes für Bibliothekswesen“ unverlangt à cond., stelle es aber auch in einzelnen Exemplaren apart zur Verfügung behufs Vorlage an solche Sammler, die nicht Abonnenten auf das Centralblatt sind.

Leipzig. Otto Harrassowitz.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung

in Berlin SW. 12, Zimmerstrasse 94.

[22953]

Berlin SW. 12, 26. Mai 1894.
Zimmerstrasse 94.

In einigen Tagen erscheinen:

Japaner und Altaier.

Von

Heinrich Winkler.

24 Seiten gr. 8°.

Preis 1 M ord. = 75 $\frac{1}{2}$ netto.

Diese neue linguistische Studie des als Autorität bekannten Verfassers von „Uralaltaische Völker und Sprachen“ etc. ist für alle Sprachgelehrten, Altertumsforscher, Bibliotheken u. s. w. von Bedeutung und wird von denselben gekauft werden.

Elementare Rechnungen

aus der

mathematischen Geographie

für

Freunde der Astronomie

in ausgewählten Kapiteln gemeinverständlich begründet und vorgeführt

von

O. Weidefeld,

Oberrossarzt a. D.

und Mitglied der Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik.

Mit einer Figurentafel.

64 Seiten gr. 8°.

Preis 2 M ord. = 1 M 50 $\frac{1}{2}$ netto.

Kaum ein anderes Gebiet des menschlichen Wissens erfreut sich solcher Popularität und bietet so hohen geistigen Genuss, wie die Astronomie. Die Zahl derer, welche sich mit ihr aus Liebhaberei und Interesse beschäftigen, ist daher eine sehr grosse. Sie würde noch grösser sein, wenn man nicht eine hohe mathematische Vorbildung für erforderlich erachtete, um sich eingehend mit ihr befassen zu können.

Das vorliegende Buch will zeigen, wie man auch mit geringen mathematischen Vorkenntnissen auf dem Gebiete der Astronomie zu interessanten Ergebnissen gelangen kann und dürfte daher allen Freunden der Himmelskunde unter den Laien sehr willkommen sein.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung.

A. Hartleben's Verlag.

[22891]

Ende Juni erscheint in unserem Verlage:

Spaziergänge in der Heimat.

Rebst einem Anhang:

Ausflüge in die Fremde.

Von

F. A. Rosegger.

— 28 Bogen. Oktav. —

Geheftet (in Separat-Umschlag, oder als Band 30 der Oktav-Ausgabe von F. A. Rosegger's Schriften) 4 M.

In elegantem Original-Einbände (grün oder rot), ohne Bandzahl, 5 M 20 $\frac{1}{2}$.

(Auch als Lieferungen 173 bis 180 der Oktav-Ausgabe à 50 $\frac{1}{2}$.)

In Rechnung 25%, 11/10, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, 11/10; 22/20 Expl. mit 40% bar.

Einbände mit 20%, auch für Freiemplare.

Mit diesem Bande schließen wir die Veröffentlichung der Ausgewählten Schriften F. A. Rosegger's ab.



Dieses Buch trägt seine Begründung und seine Entschuldigung in sich selber. Es enthält eine Reihe von Spaziergängen und Ausflügen, die der Verfasser seit etwa zwölf Jahren in seiner Heimat und etwas weiter hin, ohne andere Absicht, als die der Naturbummel gemacht hat. Die unmittelbare persönliche Berührung mit Natur und Volkstum hat Augenblicksbilder hervorgehoben, welche von der Beseelung des Spaziergängers nun vielleicht auch einen Hauch auf den Leser übertragen. Ueber den Wechsel der geschilderten Zustände, Erfahrungen und Stimmungen wird das eine Beständige diese Blätter durchwehen: die Freude an der Heimat.

Wien. A. Hartleben's Verlag.